



|   |                                     |                     |             |
|---|-------------------------------------|---------------------|-------------|
| <b>Beschlussvorlage</b>   |                                     | Vorlage-Nr:         | VO/2017/073 |
| Federführend:<br>FB 4 Soziales, Arbeit und Gesundheit   |                                     | Status:             | öffentlich  |
|   |                                     | Datum:              | 27.01.2017  |
|   |                                     | Ansprechpartner/in: | Radant, Uwe |
|   |                                     | Bearbeiter/in:      | Radant, Uwe |
| Mitwirkend:   | <b>öffentliche Beschlussvorlage</b> |                     |             |
| <b>Schuldnerberatung nach dem SGB II und SGB XII<br/>- Zustimmung zu den vom Kreistag unter Vorbehalt beschlossenen<br/>Erhöhungen der Haushaltsansätze</b> |                                     |                     |             |
| Beratungsfolge:   |                                     |                     |             |
| Status  | Gremium                             | Zuständigkeit       |             |
| Öffentlich  | Sozial- und Gesundheitsausschuss    | Entscheidung        |             |
| Öffentlich  | Hauptausschuss                      | Entscheidung        |             |

**Beschlussvorschlag:**

Bleibt der Beratung und Beschlussfassung des Sozial- und Gesundheitsausschusses vorbehalten

**1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:**

Entfällt

**2. Sachverhalt:**

Der Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde beschloss am 12.12.2016 unter dem Vorbehalt der noch zu erfolgenden Zustimmung des Sozial- und Gesundheitsausschusses und des Hauptausschusses, die Haushaltsansätze für die Schuldnerberatung im Rahmen des SGB XII (Teilplan 311 502) und SGB II (Teilplan 312 101) entsprechend dem als Anlage beigefügten gemeinsamen Antrag der CDU-, SPD-, FDP- und SSW-Kreistagsfraktion um je 3.900 € zu erhöhen.

Die Schuldnerberatung hat zum Ziel, Leistungsberechtigten nach dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) und SGB XII (Sozialhilfe), die von Ver- oder Überschuldung betroffen sind, Hilfe bei der Überwindung ihrer Notlage zu gewähren sowie ihnen Handlungskompetenz zum angemessenen Umgang mit Schulden zu vermitteln. Daneben wird Schuldnerberatung als Präventionsleistung im Einzelfall für Menschen in Arbeit und im Rahmen der Daseinsfürsorge erbracht.

Bei den Leistungserbringern handelt es sich im Einzelnen um

- a) die AWO Schleswig-Holstein gGmbH für den südwestlichen Bereich (Aukrug)
- b) den Verein Lichtblick Schuldnerberatung e.V. für den südöstlichen Bereich (Bordesholm)

- c) das Diakonische Werk des Kirchenkreises Rendsburg –  
Ev. Beratungszentrum - für den Wirtschaftsraum Rendsburg  
(Rendsburg)
- d) das Diakonie-Hilfswerk Schleswig-Holstein, Schuldnerberatung  
Eckernförde, für das Umland von Eckernförde (Eckernförde).

Die Zusammenarbeit basiert seit 1997 auf einer Vereinbarung zwischen den vier Beratungsstellen und der Kreisverwaltung. Danach erhalten die Leistungserbringer leistungsgerechte Pauschalentgelte, die zuletzt im Jahre 2008 angepasst wurden. Eine Fachleistungsstunde wird mit 52,00 € vergütet. Im Rahmen der Einzelfallregulierung sind mit dem Kreis seit 2008 für ein Jahr von den vier Leistungserbringern insgesamt höchstens 253.126,--€ abrechenbar, d.h., 4.868 Beratungsstunden. Erbracht wurden von den vier Beratungsstellen jährlich darüber hinaus gehende Beratungen in einem Umfang von:

| <b>Jahr</b> | <b>Mehrstunden</b> |
|-------------|--------------------|
| 2008        | 610                |
| 2009        | 946                |
| 2010        | 879                |
| 2011        | 1.067              |
| 2012        | 586                |
| 2013        | 206                |
| 2014        | 463                |

Die Entwicklung der Fallzahlen stellt sich nach den vorliegenden Verwendungsnachweisen wie folgt dar:

| <b>Jahr</b> | <b>Beratungsfälle</b> |  |
|-------------|-----------------------|--|
|             | <b>gesamt</b>         | <i>davon</i><br><b>neu</b> in dem Jahr |
| 2008        | 863                   | 419                                    |
| 2009        | 874                   | 445                                    |
| 2010        | 844                   | 397                                    |
| 2011        | 786                   | 420                                    |
| 2012        | 714                   | 375                                    |
| 2013        | 712                   | 346                                    |
| 2014        | 683                   | 362                                    |
| 2015        | 717                   | 367                                    |

**Finanzielle Auswirkungen:**

7.800 €, die aber bereits im Haushaltsplan 2017 berücksichtigt sind

**Anlage/n:**

Antrag der CDU-, SPD-, FDP- und SSW-Kreistagsfraktionen an den Kreistag für die Sitzung am 12.12.2016



**CDU** KREISTAGSFRAKTION  
Rendsburg-Eckernförde  
CDU-Kreistagsfraktion  
Rendsburg-Eckernförde  
Paradeplatz 10  
24768 Rendsburg  
Tel.: 04331/ 14160  
Email: [info@cdu-rd-eck.de](mailto:info@cdu-rd-eck.de)



**SPD**  
SPD-Kreistagsfraktion  
Rendsburg-Eckernförde  
Kreishaus  
24768 Rendsburg  
Tel.: 04331/202-360  
Email: [spd-fraktion@gmx.de](mailto:spd-fraktion@gmx.de)



**FDP**  
Die Liberalen  
FDP-Kreistagsfraktion  
Rendsburg-Eckernförde  
Kreishaus  
24768 Rendsburg  
Tel.: 04331/202-359  
Email: [j.butenschoen@gmx.de](mailto:j.butenschoen@gmx.de)



**SSW**  
SSW-Kreistagsfraktion  
Rendsburg-Eckernförde  
Kreishaus  
24768 Rendsburg  
Tel.: 04331/ 202 569  
Email: [hartmut.steins@ssw.de](mailto:hartmut.steins@ssw.de)

*E 09/12.16*  
*ju*

An den  
Kreispräsidenten des  
Kreises Rendsburg-Eckernförde  
Herrn Clefsen

- im Hause -

Kreistagssitzung am 12.12.2016;  
hier TOP 13, Haushaltsberatung

Sehr geehrter Herr Clefsen,

namens der Kreistagsfraktionen von CDU, SPD, FDP und SSW stellen wir zur Kreistagssitzung am 12.12.2016 folgenden Antrag:

Der Kreistag möge beschließen:

Die CDU-, SPD-, FDP- und SSW-Kreistagsfraktionen beantragen eine Erhöhung der im Haushaltsentwurf vorgesehenen Haushaltstitel „Schuldnerberatung“ auf den Haushaltsstellen 311502 (Schuldnerberatung nach SGB XII) und 312101 (Schuldnerberatung nach SGB II) zu jeweils 3.900 € (erbracht durch eine Anbietergemeinschaft AWO, Lichtblick eV Bordesholm, AVES Eckernförde, DW KK) um insgesamt 7.800 € mit dem Sperrvermerk: „Vorbehaltlich der noch zu erfolgenden Zustimmung des Sozial- und Gesundheits- und Hauptausschuss.“

Die jeweiligen Haushaltsansätze erhöhen sich damit auf jeweils 130.900 € mit dem Vorbehalt des Sperrvermerks für den jeweiligen Erhöhungsanteil.

Begründung:

Diese Erhöhung folgt der im letzten Sozial- und Gesundheitsausschuss geführten Debatte, dass alle in den letzten Jahren nicht erhöhten und über Jahrzehnte budgetierten Zuwendungen der Daseinsvorsorge mit Beauftragung der Wohlfahrtspflege nicht erhöht wurde, Personalkosten gleichzeitig ständig gestiegen sind und eine Reduzierung des Leistungsumfanges nicht erwünscht ist.

Mit freundlichen Grüßen

für die CDU-Kreistagsfraktion  
gez. Manfred Christiansen

für die SPD-Kreistagsfraktion  
gez. Kai Dolgner

für die FDP-Kreistagsfraktion  
gez. Jan Butenschön

für die SSW-Kreistagsfraktion  
gez. Hartmut Steins